

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 712 527 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:

09.04.1997 Patentblatt 1997/15

(51) Int Cl.⁶: **G09F 3/20**

(86) Internationale Anmeldenummer:

PCT/EP94/02364

(21) Anmeldenummer: **94925363.7**

(87) Internationale Veröffentlichungsnummer:

WO 95/04984 (16.02.1995 Gazette 1995/08)

(22) Anmeldetag: **19.07.1994**

(54) **PREISKASSETTE**

PRICE-DISPLAY UNIT

UNITE D’AFFICHAGE DE PRIX

(84) Benannte Vertragsstaaten:

AT DE ES FR GB NL SE

• **CHAMORRO, Barrera, Antonio**
E-08191 Rubi (ES)

(30) Priorität: **04.08.1993 DE 4326172**

(74) Vertreter: **Franzen, Peter**

Esselte Meto International GmbH,
Patent Department,
Westerwaldstrasse 3-13
64646 Heppenheim (DE)

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
22.05.1996 Patentblatt 1996/21

(73) Patentinhaber: **Esselte Meto International GmbH**
64646 Heppenheim (DE)

(56) Entgegenhaltungen:

EP-A- 0 152 398

EP-A- 0 452 296

GB-A- 2 096 377

(72) Erfinder:

• **HETZER, Norbert**
D-74931 Lobbach (DE)

EP 0 712 527 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Preiskassette mit einem Unterteil, welches durch senkrechte Stege getrennte Fächer zur auswechselbaren Aufnahme von Warenkennzeichnungs- und/oder Preisschildern hat, und einem zumindest teilweise durchsichtigen Oberteil.

Aus der GB 2 096 377 ist bereits eine Preiskassette bekannt geworden, die aus einem Rahmenteil, einem transparenten Einschubteil mit parallel zueinander angeordneten Einschubfächern für Preis- und Informationskärtchen und einer transparenten Abdeckplatte besteht. Einschubteil und Abdeckplatte sind derart bemessen, daß sie sich in das an der Oberseite offene Rahmenteil einschieben lassen. Das Einschubteil selbst besteht aus einer Rückwand, auf deren Vorderseite parallel zueinander verlaufende, hinterschnittene Stege angeordnet sind. Die Stege sind im oberen Bereich durch Anschläge begrenzt. Da es sich bei dem Einschubteil und der Abdeckplatte um separate Teile handelt, die nachfolgend in das Rahmenteil eingeschoben werden, ist die Montage der Preiskassette relativ umständlich.

Eine weitere aus dem Stand der Technik bekannt gewordene Preiskassette wird in dem deutschen Gebrauchsmuster G 81 04 071 beschrieben. Bei der bekannten Preiskassette wird das Oberteil seitlich über das Unterteil aufgeschoben. In den Fächern befinden sich leporellogefaltete Streifen mit Preiszißern und/oder Artikelkennzeichnungen wie Gewichtsangaben, Handelsklassen usw. Dabei sind auf jedem gefalteten Abschnitt eines Streifens jeweils zwei, zueinander auf dem Kopf stehende Angaben enthalten. Die Streifen werden dabei so in die Fächer eingelegt, daß die gewünschte Angabe sich im unteren Bereich des Faches befindet. Quer über alle Fächer des oberen Bereiches wird dann noch ein Schild mit aufgedruckter Artikelbezeichnung und evtl. weiteren beschreibenden Angaben gelegt. Zwischen diesen Angaben und dem aufgeschobenen Oberteil befindet sich dann noch eine Fensterplatte, durch welche die darzustellenden Angaben farbig umrahmt und die Stege oder sonstig unerwünschte Teile im Inneren des Unterteils abgedeckt werden. Die Fensterplatte kann dabei fest im Oberteil eingebaut und mit diesem auf- und abgeschoben werden, oder sie wird lose in das Unterteil eingelegt um die Streifen und das Artikelschild am Herausfallen zu hindern während das Oberteil aufgeschoben wird.

Dieser Aufbau der bekannten Preiskassette bedingt eine recht umständliche Handhabung. Auch bei nur kleinen Änderungen, wenn z.B. nur die letzte Stelle einer Preisangabe korrigiert werden soll, muß die Preiskassette vollständig geöffnet werden. Die leporellogefalteten Streifen drängen dann nach vorn und versuchen alles aus der Preiskassette herauszudrücken. Dieser Effekt ist zwar bei geschlossener Preiskassette erwünscht, damit alle Angaben sauber am klarsichtigen Oberteil anliegen, aber bei geöffneter Preiskassette ist doch ein erhebliches Geschick des Bedieners erforder-

lich, um die Vielzahl der Teile unter Kontrolle zu behalten. Dabei kommt es auch häufig vor, daß sich die Streifenwickel und das Artikelschild beim Schließen der Kassette verschieben und doch zumindest recht einseitig in den Fächern anlegen. Auch findet häufig ein Verklemmen statt.

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Preiskassette der eingangs genannten Art so weiterzubilden, daß die Preiskassette zum Auswechseln einzelner Informationen stets nur teilweise geöffnet werden muß, und daß alle eingelegten Informationsträger dabei fixiert bleiben können und daß beim Schließen der Preiskassette die eingelegten Streifen nicht über die Stege verschoben werden.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß am Unterteil Führungen ausgebildet sind, über die das Oberteil aufschiebbar ist, wobei die Führungen parallel zu den Stegen verlaufen, so daß das Oberteil nach oben und/oder unten auf- und abgeschoben wird. Durch diese Ausbildung kann das Oberteil jeweils so verschoben werden, daß nur ein Teil der oberen oder unteren Hälfte des Unterteils freigelegt wird. Wenn das Oberteil nach oben verschoben wird, sind alle Fächer zwischen den Stegen am Fuße zugänglich. Die darin eingelegten Streifen können unten ergriffen, herausgezogen und wieder unter das Oberteil und das in der oberen Hälfte befindliche Artikelschild eingeschoben werden. Sie können dabei locker geklemmt sein, so daß sie nicht herausrutschen, oder sie werden von einem Anschlag am Fuße des jeweiligen Faches gehalten. beim nachfolgenden Schließen des Oberteils werden die Streifen in senkrechter Richtung, parallel zu den Stegen von der Unterkante des Oberteils in die Fächer eingeführt. Ein Verschieben auf die Stegen und ein dadurch bedingtes Verklemmen der Preiskassette ist ausgeschlossen. In gleicher Weise wird das Artikelschild zugänglich, wenn das Oberteil etwas nach unten verschoben wird.

Da diese Preiskassetten üblicherweise vorn an den Kanten von Verkaufsregalen angebracht sind, besteht ein weiterer, elementarer Vorteil, wenn mehrere Preiskassetten unmittelbar nebeneinander befestigt sind, darin, daß jede dieser Preiskassetten für sich ohne Beeinträchtigung der benachbarten Preiskassetten geöffnet werden kann. Es ist nicht erforderlich, daß zwischen den Preiskassetten ein freier Raum entsprechend ihrer Breite sein muß, oder daß die Preiskassetten vor dem Öffnen vom Regal abgebaut werden müssen.

Bei einer Weiterbildung der Erfindung ist vorgesehen, daß im Unterteil und/oder im Oberteil mindestens ein Anschlag vorgesehen ist, der ein vollständiges Abschieben des Oberteils verhindert. Damit ist dann sichergestellt, daß das Oberteil nicht versehentlich vollständig abgeschoben wird. Dabei ist es zweckmäßig, den Anschlag am Unterteil mittig auszubilden, so daß das Oberteil jeweils zur Hälfte nach oben und nach unten vom Unterteil abgeschoben werden kann. Als konstruktiv einfache Ausbildung ist vorgesehen, daß als An-

schlag am Unterteil die Stege im Bereich der Preiskassettenmitte Erhöhungen aufweisen, die mit je einer an der Ober- und Unterkante des Oberteils zum Unterteil hin ausgebildeten Stufe zusammenwirken. Dabei sollten die Erhöhungen auf den Stegen eine senkrecht vom Unterteil abstehende Flanke aufweisen, während die Stufen am Oberteil schräg ausgebildet sind. Die als Erhöhung an den Stegen ausgebildeten Anschläge können dabei gleichzeitig als Anschlag für das von oben einzusetzende Artikelschild dienen. Dieses kann damit dann nicht mehr nach unten verrutschen und wird durch die Anschläge an den Stegen genau gerade ausgerichtet. Infolge der schrägen Ausbildung der rückseitigen Stufen an der Ober- und Unterkante des Oberteils können sich die Streifen und das Artikelschild nicht hinter diesem Anschlag verhaken. Wenn diese rückseitigen Stufen, auf einer Verbindung zwischen den Führungen gesehen, jeweils nur im mittleren Bereich des Oberteils ausgebildet sind, kann durch Zusammenwirken mit der Ober- und Unterkante des Unterteils ein Verrasten der Preiskassette in der Schließposition erreicht werden. Diese Verrastung ist dann, bei richtiger Dimensionierung, durch Krafteinwirkung und elastischer Verformungen des Ober- oder Unterteils zum Öffnen der Preiskassette überwindbar. Es kann am Unterteil aber auch mindestens eine Federzunge ausgebildet sein, die in eine Ausnehmung des Oberteils eingreift.

Bei einer Weiterbildung der Preiskassette ist vorgesehen, daß in der oberen Hälfte des Unterteils eine Trennwand angeordnet ist, hinter welche die zwischen den Stegen angeordneten Preisschilder mit ihrer oberen Hälfte einschiebbar sind. Damit sind die Fächer in der oberen Hälfte des Unterteils als geschlossener Raum ausgebildet, in welche die Streifen eingeschoben werden, während das Artikelschild außen auf dieser Trennwand aufliegt. Damit es dort auch bei noch geöffneter Preiskassette fixiert ist, wird an der Trennwand ein Halteelement ausgebildet, durch welches das Artikelschild mit seiner Unterkante fixiert wird. Dieses Halteelement kann konstruktiv sehr einfach als Schlitz in der Trennwand ausgebildet sein.

Ein besonders gefälliges Erscheinungsbild erhält die Preiskassette, wenn das Oberteil um eine zu den Warenkennzeichnungs- und/oder Preisschildern waagerechte, imaginäre, hinter der Preiskassette liegende Achse kreisbogenförmig gekrümmt ist. Die Preiskassetten wirken dann direkt wie eine Abrundung einer Regalkante, an der sie befestigt sind. Die dargebotene Preis- und Artikelinformation erscheint plastischer und eleganter. Wenn dann noch das Unterteil entsprechend der Krümmung des Oberteils ebenfalls gekrümmt ist, dann sind die eingelegten Streifen und das Artikelschild entsprechend der Krümmung vorgespannt und legen sich stets flächig an die Innenseite des Oberteils an, so daß keine Störungen im Erscheinungsbild der Darstellungsfläche auftreten. Als Fensterplatte kann dann auf der Rückseite des Oberteils eine im Bereich von Sichtfenstern durchsichtige Abdeckfolie eingelegt und entspre-

chend der Krümmung des Oberteils zwischen Anschlägen vorgespannt sein. Damit legt sich auch diese Fensterplatte stets flächig an der Innenseite des Oberteils an und ist auf einfachste Weise ohne zusätzliche Elemente fixiert. Dabei bleibt es jedoch leicht auswechselbar. Allein durch veränderter Fensterplatten in allen Preiskassetten eines Marktes kann das gesamte Erscheinungsbild der Preisauszeichnung dieses Marktes deutlich geändert und speziellen Erfordernissen und Wünschen angepaßt werden.

Zur Befestigung an den Regalkanten können an der Rückseite des Unterteils direkt Halteelemente ausgebildet sein. Da viele Regale schon mit C-förmigen Halteschienen ausgestattet sind, ist es zweckmäßig, wenn die Halteelemente als Haltestege ausgebildet sind, die in der rückseitigen Ebene des Unterteils an dessen Ober- und Unterkante vorstehen. Damit die Preiskassette auch für andere, vorhandene Befestigungssysteme ohne Weiteres verwendbar ist, können zwischen den Haltestegen weitere Halteelemente ausgebildet sein. Durch die Wölbung der Preiskassette liegen solche Halteelemente praktisch zwischen den Haltestegen versenkt. Die Preiskassette kann deshalb mit den Haltestegen auf eine ebene Fläche aufgesetzt werden, ohne daß die Halteelemente auf diese Fläche auftreffen. Wenn diese Halteelemente in Form einer Halteklammer ausgebildet sind, kann die Preiskassette alternativ einfach auf eine runde Stange oder dergleichen aufgeklipst werden. Sie können aber auch als Aufnahmenut ausgebildet sein, mit der die Preiskassette auf einen Ständer oder dergleichen aufgesteckt werden kann. Durch die Wölbung der Preiskassette ist es neben den zuvor beschriebenen Vorteilen erstmals möglich geworden, mehrere voneinander unabhängige Haltesysteme zu integrieren, ohne daß diese sich gegenseitig stören. Die Preiskassette ist damit universeller einsetzbar, z.B. kann die gleiche Preiskassette an C-förmigen Halteleisten von Regalen und an Querstangen in Käse- und Wursttheken befestigt werden. Mit einem geeigneten, in die Halteelemente eingreifenden Ständer, kann sie auch direkt z.B. auf Warenpaletten einzeln aufgestellt werden. Die Preisauszeichnung des entsprechenden Marktes bietet dann ein einheitliches, in sich geschlossenes Bild.

Weitere Vorteile ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung eines besonders bevorzugten Ausführungsbeispiels anhand der Zeichnung. Darin zeigt:

Fig. 1 Die Ansicht einer erfindungsgemäßen Preiskassette in Perspektive.

Fig. 2 Eine Ansicht auf die Preiskassette der Fig. 1 mit halb nach oben aufgeschobenem Oberteil.

Fig. 3 Einen Schnitt durch die Preiskassette entsprechend der Linie A-A der Figur 2.

In Figur 1 ist eine Preiskassette in Perspektive dargestellt, die ein Unterteil 1 und ein Oberteil 2 hat. Das Unterteil 1 hat hinterschnittene Führungen 3 und 4, in denen daß Oberteil 2 nach oben und unten verschieblich gehalten ist. Das Unter- und das Oberteil sind um eine waagerechte, imaginäre hinter der Preiskassette liegende Achse gekrümmt. Im Oberteil sind Sichtfenster 5 und 6 angeordnet. Diese können bei vollständig durchsichtig ausgebildetem Oberteil 2 einfach dadurch geschaffen werden, daß hinter dem Oberteil 2 eine im Bereich der Sichtfenster 5 und 6 ausgeschnittene Abdeckfolie eingelegt ist. Hinter dem Sichtfenster 5 kann ein Warenkennzeichnungsschild eingelegt sein, was durch die Buchstaben "A B C" symbolisiert ist. Im Sichtfenster 6 kann man Trennstege 7 erkennen, die den dahinter liegenden Raum in senkrechte Fächer 10 teilen. In jedem dieser Fächer 10 befindet sich ein leoporellogefalztes Preisschild, dessen untere Hälfte durch das Sichtfenster hindurch lesbar ist. Dies ist durch die Angaben "1 2 3" in den letzten 3 Fächern 10 symbolisiert.

In Figur 1 ist auch noch erkennbar, daß an den rückseitigen Ecken der Preiskassette Haltestege 8 und 9 ausgebildet sind, die derart geformt sind, daß die Preiskassette damit in eine C-förmig geformte Halteschiene eingesetzt werden kann.

In Figur 2 ist die Preiskassette der Figur 1 mit halb nach oben verschobenem Oberteil 2 dargestellt. Das Warenkennzeichnungsschild "A B C" gelangt damit hinter das Sichtfenster 6. Gleichzeitig liegen die senkrechten Fächer 10 und die sie trennenden Stege 7 frei. Die Preisschilder können, so wie dies am äußert rechten Preisschild gezeigt ist, nun nach unten herausgezogen und entsprechend der darzustellenden Information wieder eingeschoben werden. In gleicher Weise kann das Warenkennzeichnungsschild "A B C" ausgewechselt werden, wenn das Oberteil 2 nach unten verschoben wird.

Weitere Einzelheiten sind besser aus Figur 3 erkennbar, die einen Schnitt durch die Preiskassette der Figur 2 entsprechend der Linie A-A zeigt. Dabei sind gleiche Teile wiederum mit gleichen Bezugszeichen versehen.

Das Unterteil 1 der Preiskassette hat eine kreisbogenförmig gekrümmte, hintere Wand 11, auf welcher in der unteren Hälfte die Stege 7 angeordnet sind. In der oberen Hälfte befindet sich im Abstand zur hinteren Wand 11 eine ebenfalls kreisbogenförmig gekrümmte Trennwand 12, wodurch über den Stegen 7 ein Raum 13 gebildet wird. Zur Vergrößerung des Raumes 13 ist die hintere Wand 11 im Bereich der Trennwand 12 etwas nach hinten versetzt. Der Raum 13 ist zu den Stegen 7 hin offen, so daß Preisschilder von unten zwischen den Stegen 7 bis in den Raum 13 eingeschoben werden können. Auf der Vorderseite der Trennwand 12 ist eine Tasche 14 als Vertiefung ausgebildet, die der Aufnahme eines Artikelschildes dient. Im unteren Teil der Trennwand 12 sind Schlitz 15 und 16 angeordnet. Das Artikelschild kann zur Fixierung mit seiner Unterkante in ei-

nen dieser Schlitz 15 oder 16 eingesteckt werden. Es ist somit die Verwendung von unterschiedlich großen Artikelschildern möglich.

Vor den Stegen 7 und der Trennwand 12, das ist in der Zeichnung gesehen rechts, ist die Führung 4 für das Oberteil 2 erkennbar. Die Trennwand 12, die Stege 7 und die Führung 4 sind kreisbogenförmig gekrümmt. Die Krümmungsachse liegt dabei weit hinter der Preiskassette, das ist in der Zeichnung gesehen links.

In die Führung 4 ist das Oberteil 2 von oben eingeschoben. Es hat auf seiner Rückseite eine Vertiefung 17, die nahe dem oberen Ende von einer schrägen Stufe 18 und nahe dem unteren Ende von einer schrägen Stufe 19 begrenzt wird. Durch diese Vertiefung 17 wird zusätzlicher Raum für die eingelegten Preis- und Artikelschilder geschaffen. Es kann darin auch noch eine Fensterplatte eingelegt werden. Von den Stegen 7 ragt an deren oberen Ende eine Erhöhung 20 in die Vertiefung 17. Die Erhöhung 20 wirkt zusammen mit den Stufen 18 oder 19 als Anschlag beim Aufschieben des Oberteils 2, so daß dieses nicht versehentlich ganz abgeschoben werden kann. Unterhalb der Vertiefung 17 ist an der Rückseite des Oberteils 2 noch eine Ausnehmung 21 ausgebildet. Diese Ausnehmung 21 wirkt mit einer Nocke 23 einer Federzunge 22 in Schließposition des Oberteils 2 derart zusammen, daß die Preiskassette dann verrastet ist.

Auf der Rückseite, in der Zeichnung gesehen links, sind noch die Halteelemente 8 und 9 gezeigt, mit denen die Preiskassette in eine C-förmige Schiene eingesetzt werden kann, die z.B. an einer Regalkante befestigt ist. Zwischen den Halteelementen, in Preiskassettenmitte ist zusätzlich noch eine Halteklammer 24 ausgebildet, mit der die Preiskassette alternativ zur Befestigung an den Halteelementen 8 und 9 auch auf eine waagerechte Stange aufgeklipst werden kann. Ebenso ist leicht vorstellbar, daß zur freien Aufstellung der Preiskassette ein Ständer verwendet wird, an dem die Preiskassette ebenfalls mit der Halteklammer 24 angeklipst wird.

Für die erfindungsgemäße Preiskassette ergibt sich beim Auswechseln der Preis- und/oder Artikelschilder folgende Funktionsweise: Bei der in den Figuren 2 und 3 dargestellten Position ist das Oberteil 2 vom Unterteil 1 nach oben abgeschoben. Ein weiteres Abschieben nach oben wäre nur möglich bis die Stufe 19 auf die Erhöhung 20 trifft. Ein vollständiges Abnehmen des Oberteils 2 wird damit wirksam verhindert. In der dargestellten Position sind die zwischen den Stegen 7 liegenden Fächer 10 zugänglich. Die darin befindlichen Preisschilder springen durch die Krümmung an ihrer Unterkante hervor und können nach unten herausgezogen werden, wie dies in Figur 2 gezeigt ist. Die Preisschilder werden dann in die gewünschte Richtung gedreht und erforderlichenfalls neu gefaltet bis die gewünschte Information auf ihrer unteren Hälfte nach vorn sichtbar ist. In dieser Stellung wird dann das jeweilige Preisschild von unten in das Fach hinter das Oberteil eingeschoben. Die obere Hälfte des Preisschildes gelangt dabei

bis in den Raum 13. Durch die Krümmung des Raumes 13 und die Elastizität der Preisschilder werden diese leicht verklemmt und somit am Herausrutschen gehindert. Nachdem alle Preisschilder in die gewünschte Position gebracht wurden, kann das Oberteil 2 nach unten geschoben werden bis es mit der Ausnehmung 21 in die Nocke 23 der Federzunge 22 einrastet und die Preiskassette geschlossen ist. Dabei legen sich die Preisschilder infolge ihrer Elastizität sauber an der Rückseite des Oberteils 2 an. Bei dieser Manipulation bleibt das Artikelschild in der oberen Hälfte der Preiskassette unbeeinflusst in seiner fixierten Position.

Zum Auswechseln des Artikelschildes wird das Oberteil 2 nach unten abgeschoben. Dies kann maximal bis zu der Stellung des Oberteils 2 geschehen, bis die Stufe 18 auf die Erhöhung 20 trifft. Damit ist dann das auf der Trennwand 12 liegende Artikelschild frei zugänglich und kann abgenommen werden. Ein neues Artikelschild wird von oben mit seinem Fuße je nach Größe in einen der Schlitze 15 oder 16 eingesteckt und damit fixiert und ausgerichtet. Ein noch größeres Artikelschild kann auch einfach auf die Erhöhung 20 mit seinem Fuße aufgesetzt werden. Dannach wird das Oberteil 2 wieder nach oben zugeschoben bis die Nocke 23 in die Ausnehmung 20 einrastet und die Preiskassette geschlossen ist. Dabei legt sich auch das Artikelschild sauber an die Rückseite des Oberteils an.

Bei geschlossener Preiskassette liegen also alle eingelegten Preis- und Artikelschilder sauber an der gekrümmten Rückseite des Oberteils an, so daß die Darstellung in einer einheitlichen gekrümmten Fläche erfolgt. Durch die Krümmung wirkt die Darstellung auch noch besonders plastisch. Eine Störung des Erscheinungsbildes durch vor- oder zurückversetzte Preis- und Artikelschilder findet nicht statt.

Patentansprüche

1. Preiskassette mit einem Unterteil (1), welches durch senkrechte Stege (7) getrennte Fächer (10) zur auswechselbaren Aufnahme von Warenkennzeichnungs- und/oder Preisschildern hat, und einem zumindest teilweise durchsichtigen Oberteil (2), **dadurch gekennzeichnet**, daß am Unterteil (1) Führungen (3, 4) ausgebildet sind, über die das Oberteil (2) aufschiebbar ist, wobei die Führungen (3, 4) parallel zu den Stegen (7) verlaufen, so daß das Oberteil (2) nach oben und/oder unten auf- und abgeschoben werden kann.
2. Preiskassette nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß im Unterteil (1) und/oder im Oberteil (2) mindestens ein Anschlag (18, 19, 20) vorgesehen ist, der ein vollständiges Abschieben des Oberteils (2) verhindert.
3. Preiskassette nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**,

zeichnet, daß der Anschlag (20) am Unterteil (1) mittig ausgebildet ist, so daß das Oberteil (2) jeweils zur Hälfte nach oben und nach unten vom Unterteil (1) abgeschoben werden kann.

4. Preiskassette nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß als Anschlag (20) am Unterteil (1) die Stege (7) im Bereich der Preiskassettenmitte Erhöhungen (20) aufweisen, die mit je einer an der Ober- und Unterkante des Oberteils (2) zum Unterteil (1) hin ausgebildeten Stufe (18, 19) zusammenwirken.
5. Preiskassette nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Erhöhung (20) auf den Stegen (7) eine senkrecht vom Unterteil (1) abstehende Flanke aufweisen, während die Stufen (18, 19) am Oberteil (2) schräg ausgebildet sind.
6. Preiskassette nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet**, daß die rückseitigen Stufen (18, 19) an der Ober- und Unterkante des Oberteils (2), auf einer Verbindung zwischen den Führungen (3, 4) gesehen, jeweils nur im mittleren Bereich ausgebildet sind.
7. Preiskassette nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet**, daß am Unterteil (1) mindestens eine Federzunge (22) ausgebildet ist, die in Schließposition der Preiskassette in eine Ausnehmung (21) des Oberteils (2) eingreift.
8. Preiskassette nach Anspruch 1 oder einem der folgenden, **dadurch gekennzeichnet**, daß in der oberen Hälfte des Unterteils (1) eine Trennwand (12) angeordnet ist, hinter welche die zwischen den Stegen (7) angeordneten Preisschilder mit ihrer oberen Hälfte einschiebbar sind.
9. Preiskassette nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Trennwand (12) Halteelemente (15, 16) zur Fixierung des Artikelschildes hat.
10. Preiskassette nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Halteelemente (15, 16) als Schlitz (15, 16) in der Trennwand (12) ausgebildet sind.
11. Preiskassette nach Anspruch 1 oder einem der folgenden, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Oberteil (2) um eine zu den Warenkennzeichnungs- und/oder Preisschildern waagerechte, imaginäre, hinter der Preiskassette liegende Achse kreisbogenförmig gekrümmt ist.
12. Preiskassette nach Anspruch 11, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Fächer (10) im Unterteil (1) und die Trennwand (12) entsprechend der Krümmung des Oberteils (2) ebenfalls gekrümmt sind.

13. Preiskassette nach Anspruch 12, **dadurch gekennzeichnet**, daß auf der Rückseite des Oberteils (2) eine im Bereich von Sichtfenster (5, 6) durchsichtige Abdeckfolie eingelegt und entsprechend der Krümmung des Oberteils (2) zwischen Anschlängen vorgespannt ist.

14. Preiskassette nach Anspruch 1 oder einem der folgenden, **dadurch gekennzeichnet**, daß an einer Rückseite des Unterteils (1) Halteelemente (8, 9) ausgebildet sind.

15. Preiskassette nach Anspruch 14, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Halteelemente (8, 9) als Haltestege (8, 9) ausgebildet sind, die in der rückseitigen Ebene des Unterteils (1) an dessen Ober- und Unterkante vorstehen, so daß sie in eine C-förmige Halteschiene eingesetzt werden können.

16. Preiskassette nach Anspruch 15, **dadurch gekennzeichnet**, daß zwischen den Haltestegen (8, 9) eine Halteklammer (24) ausgebildet ist, mit der die Preiskassette auf eine Stange aufgeklipst werden kann und die höchstens bis in eine von den Haltestegen (8, 9) definierte Ebene hervorsteht.

17. Preiskassette nach Anspruch 15, **dadurch gekennzeichnet**, daß zwischen den Haltestegen (8, 9) eine Haltenut ausgebildet ist, mit der die Preiskassette auf einen Ständer aufgeschoben werden kann, wobei die die Haltenut umgebenden Materialstege höchstens bis in eine von den Haltestegen (8, 9) definierte Ebene hervorsteht.

Claims

1. A price-marking cassette with a bottom part (1) including compartments (10) separated by vertical bars (7) for receiving tags identifying and/or pricing articles of merchandise in a way that enables the tags to be replaced, and with at least one partly transparent top part (2), **characterized in that** guiding means (3, 4) suitable for sliding engagement with the top part (2) are provided on the bottom part (1), said guiding means (3, 4) extending parallel to the bars (7) so that the top part (2) is slidable onto and away from the bottom part in an upward and/or downward direction.

2. The price-marking cassette as claimed in claim 1, **characterized in that** at least one stop means (18, 19, 20) is provided in the bottom part (1) and/or in the top part (2) to prevent the top part (2) from being removed completely.

3. The price-marking cassette as claimed in claim 2, **characterized in that** the stop means (20) is cen-

trally arranged on the bottom part (1) so that the top part (2) is slidable relative to the bottom part (1) in an upward and downward direction by an amount corresponding to half its height.

4. The price-marking cassette as claimed in claim 3, **characterized in that** the stop means (20) on the bottom part (1) is in the form of protuberances (20) arranged on the bars (7) in the center area of the price-marking cassette, said protuberances cooperating with a respective step (18, 19) provided on the upper and, respectively, lower edge of the top part (2) and extending in the direction of the bottom part (1).

5. The price-marking cassette as claimed in claim 4, **characterized in that** the protuberances (20) on the bars (7) include a flank projecting vertically from the bottom part (1), while the steps (18, 19) on the top part (2) are of a sloping configuration.

6. The price-marking cassette as claimed in claim 5, **characterized in that** the rearward steps (18, 19) on the upper and, respectively, lower edge of the top part (2), as seen when looking at a connection between the guiding means (3, 4), are only provided in the center area.

7. The price-marking cassette as claimed in claim 6, **characterized in that** at least one resilient tongue (22) is provided on the bottom part (1), said tongue engaging within a recess (21) in the top part (2) when the price-marking cassette is in the closed position.

8. The price-marking cassette as claimed in claim 1 or any one of the subsequent claims, **characterized in that** a partition wall (12) is provided in the upper half of the bottom part (1), behind which wall the price tags disposed between the bars (7) are insertable with their upper half.

9. The price-marking cassette as claimed in claim 8, **characterized in that** the partition wall (12) includes holding means (15, 16) for securing the article tag in place.

10. The price-marking cassette as claimed in claim 9, **characterized in that** the holding means (15, 16) are configured as slots (15, 16) in the partition wall (12).

11. The price-marking cassette as claimed in claim 1 or any one of the subsequent claims, **characterized in that** the top part (2) is curved in the manner of the arc of a circle about an imaginary axis located behind the price-marking cassette and extending horizontally to the article-identifying and/or price-

marking tags.

12. The price-marking cassette as claimed in claim 11, **characterized in that** the compartments (10) in the bottom part (1) and the partition wall (12) are equally curved in conformity with the curvature of the top part (2).
13. The price-marking cassette as claimed in claim 12, **characterized in that** a protective foil transparent in the area of display windows (5, 6) is inserted on the rear side of the top part (2) and secured in tension between stop means in conformity with the curvature of the top part (2).
14. The price-marking cassette as claimed in claim 1 or any one of the subsequent claims, **characterized in that** holding means (8, 9) are provided on a rear side of the bottom part (1).
15. The price-marking cassette as claimed in claim 14, **characterized in that** the holding means (8, 9) are configured as mounting strips (8, 9) projecting from the respective upper and lower edge of the bottom part (1) in the rear plane thereof so as to enable said strips to be inserted into a C-shaped mounting rail.
16. The price-marking cassette as claimed in claim 15, **characterized in that** a fixing clamp (24) is provided between the mounting strips (8, 9), said clamp projecting not farther than into a plane defined by the mounting strips (8, 9) and enabling the price-marking cassette to be snap-fitted onto a rod.
17. The price-marking cassette as claimed in claim 15, **characterized in that** a retaining groove is provided between the mounting strips (8, 9) to enable the price-marking cassette to be slipped onto a post, with the segments of material which surround the retaining groove projecting not farther than into a plane defined by the mounting strips (8, 9).

Revendications

1. Cassette d'affichage des prix comportant une partie inférieure (1) possédant des compartiments (10) séparés par des nervures verticales (7) et destinés à recevoir des étiquettes amovibles de désignation des marchandises et/ou d'affichage de prix, et une partie supérieure (2) au moins partiellement transparente, **caractérisée en ce que**, sur ladite partie inférieure (1), des éléments de guidage (3, 4) sont aménagés, éléments sur lesquels la partie supérieure (2) peut être glissée, lesdits éléments de guidage (3, 4) ayant un parcours parallèle aux nervures (7) de façon à ce que la partie supérieure (2) puisse être fixée à, et séparée de, la partie inférieure

re par des mouvements allant de bas en haut et/ou de haut en bas.

2. Cassette d'affichage des prix selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** dans ladite partie inférieure (1) et/ou dans ladite partie supérieure (2) au moins un dispositif d'arrêt (18, 19, 20) est prévu, qui empêche la partie supérieure (2) de s'enlever complètement.
3. Cassette d'affichage des prix selon la revendication 2, **caractérisée en ce que** ledit dispositif d'arrêt (20) est disposé au centre de la partie inférieure (1) de façon à ce que la partie supérieure (2) puisse être dégagée de la partie inférieure (1) en la glissant vers le haut et vers le bas sur la moitié de sa hauteur.
4. Cassette d'affichage des prix selon la revendication 3, **caractérisée en ce que** lesdites nervures (7) présentent comme dispositifs d'arrêt (20) de la partie inférieure (1) des protubérances (20) disposées dans la zone centrale de la cassette d'affichage des prix, lesdites protubérances (20) coopérant chacune avec l'un des échelons (18, 19) disposés respectivement sur l'arête supérieure et inférieure de la partie supérieure (2) et s'étendant en direction de la partie inférieure (1).
5. Cassette d'affichage des prix selon la revendication 4, **caractérisée en ce que** lesdites protubérances (20) sur les nervures (7) comprennent un flanc s'écartant verticalement de la partie inférieure (1), alors que les échelons (18, 19) de la partie supérieure (2) sont en forme de biseau.
6. Cassette d'affichage des prix selon la revendication 5, **caractérisée en ce que** lesdits échelons (18, 19) de la face arrière des arêtes supérieure et inférieure respectives de la partie supérieure (2), vue face à une connexion entre les éléments de guidage (3, 4), ne sont formés à chaque fois que dans la zone centrale.
7. Cassette d'affichage des prix selon la revendication 6, **caractérisée en ce qu'**au moins une languette flexible (22) est aménagée sur la partie inférieure (1), languette qui en position de fermeture de la cassette d'affichage des prix s'engrène dans un évidement (21) de la partie supérieure (2).
8. Cassette d'affichage des prix selon la revendication 1 ou l'une quelconque des revendications suivantes, **caractérisée en ce qu'**une cloison de séparation (12) est disposée dans la moitié supérieure de la partie inférieure (1), cloison derrière laquelle la moitié supérieure des étiquettes d'affichage des prix disposées entre les nervures (7) peut être in-

sérée.

9. Cassette d'affichage des prix selon la revendication 8, **caractérisée en ce que** ladite cloison de séparation (12) comporte des éléments de maintien (15, 16) pour maintenir en place l'étiquette de l'article. 5
10. Cassette d'affichage des prix selon la revendication 9, **caractérisée en ce que** lesdits éléments de maintien (15, 16) ont la forme de fentes (15, 16) pratiquées dans la cloison de séparation (12). 10
11. Cassette d'affichage des prix selon la revendication 1 ou l'une quelconque des revendications suivantes, **caractérisée en ce que** ladite partie supérieure (2) est recourbée en forme d'arc de cercle autour d'un axe imaginaire, placé derrière la cassette d'affichage des prix et s'étendant horizontalement aux étiquettes de désignation des marchandises et/ou d'affichage des prix. 15
20
12. Cassette d'affichage des prix selon la revendication 11, **caractérisée en ce que** lesdits compartiments (10) de la partie inférieure (1) et ladite cloison de séparation (12) sont également recourbées conformément à la courbure de la partie supérieure (2). 25
13. Cassette d'affichage des prix selon la revendication 12, **caractérisée en ce qu'**une feuille de protection transparente dans la zone de fenêtres d'affichage (5, 6) est insérée sur la face arrière de la partie supérieure (2), et fixée avec tension entre des dispositifs d'arrêt conformément à la courbure de la partie supérieure (2). 30
35
14. Cassette d'affichage des prix selon la revendication 1 ou l'une quelconque des revendications suivantes, **caractérisée en ce que** des éléments de maintien (8, 9) sont aménagés sur une face arrière de la partie inférieure (1). 40
15. Cassette d'affichage des prix selon la revendication 14, **caractérisée en ce que** lesdits éléments de maintien (8, 9) sont formés comme bandes de fixation (8, 9) débordant de l'arête supérieure et inférieure de la partie inférieure (1), dans le plan arrière de celle-ci, de façon à ce que lesdites bandes puissent être introduites dans un rail de maintien en forme de C. 45
50
16. Cassette d'affichage des prix selon la revendication 15, **caractérisée en ce qu'**une pince de fixation (24) est disposée entre les bandes de maintien (8, 9), pince qui déborde au maximum jusqu'à un plan défini par les bandes de maintien (8, 9) et permettant à la cassette d'affichage des prix de se fixer par encliquetage sur une barre. 55
17. Cassette d'affichage des prix selon la revendication 15, **caractérisée en ce qu'**une rainure de maintien est formée entre les bandes de maintien (8, 9), à l'aide de laquelle la cassette d'affichage des prix peut être glissée sur un support, en quoi les segments de matériau entourant la rainure de maintien font saillie, au maximum jusqu'à un plan défini par les bandes de maintien (8, 9).

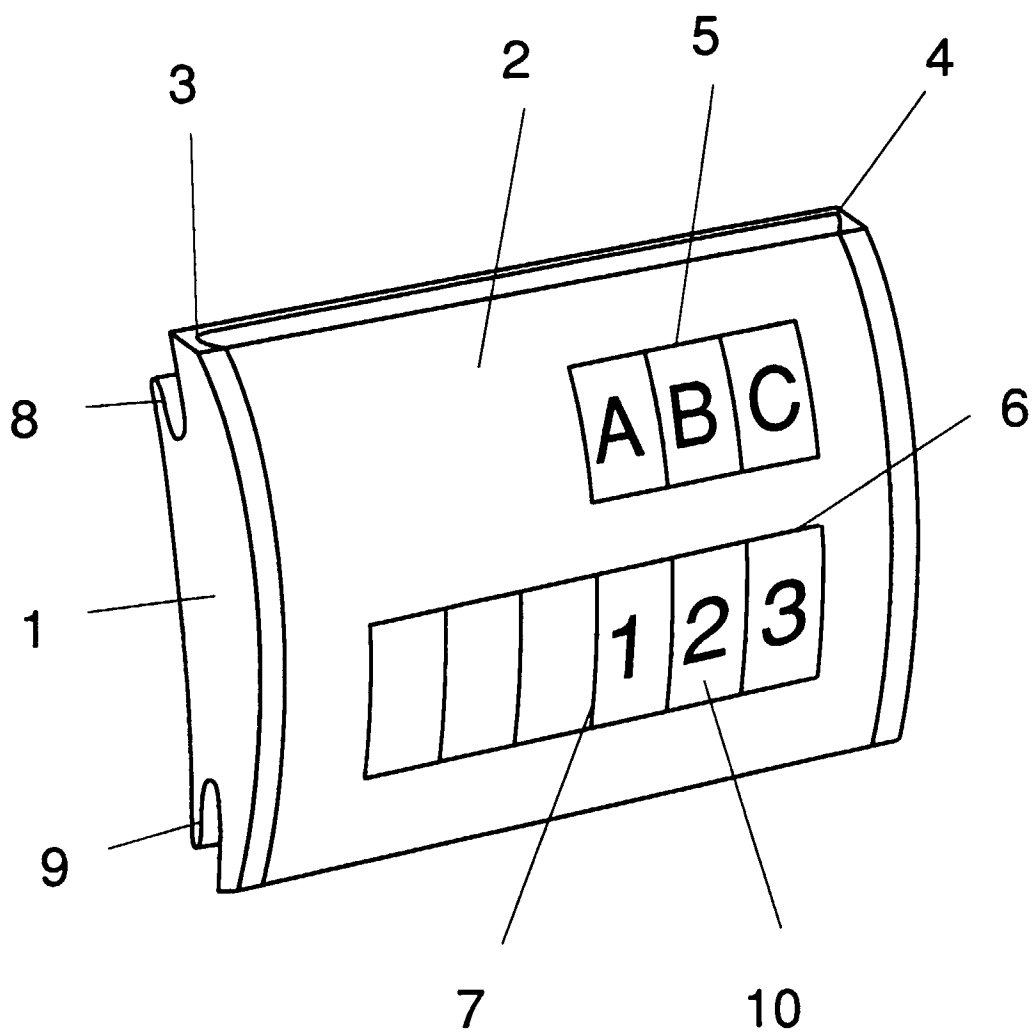


Fig. 1

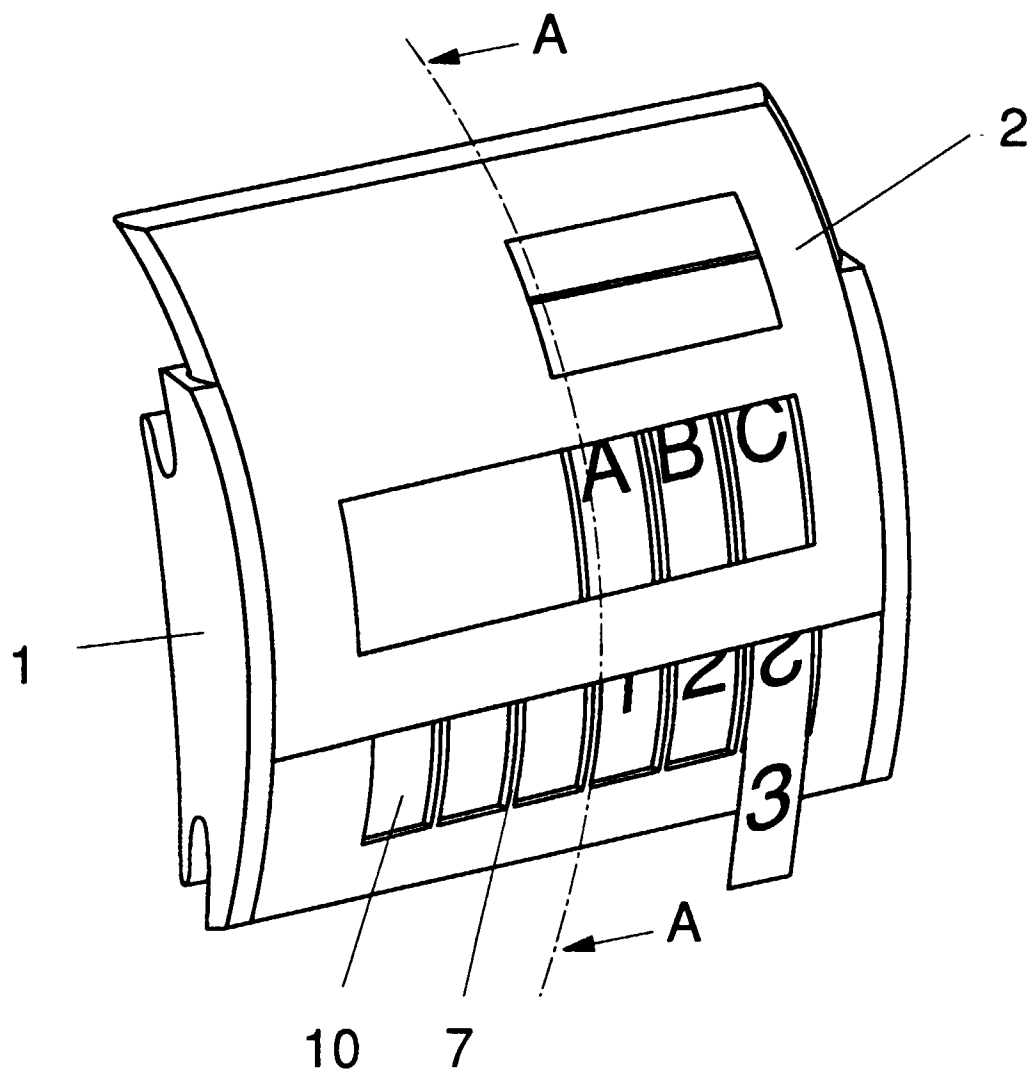


Fig. 2

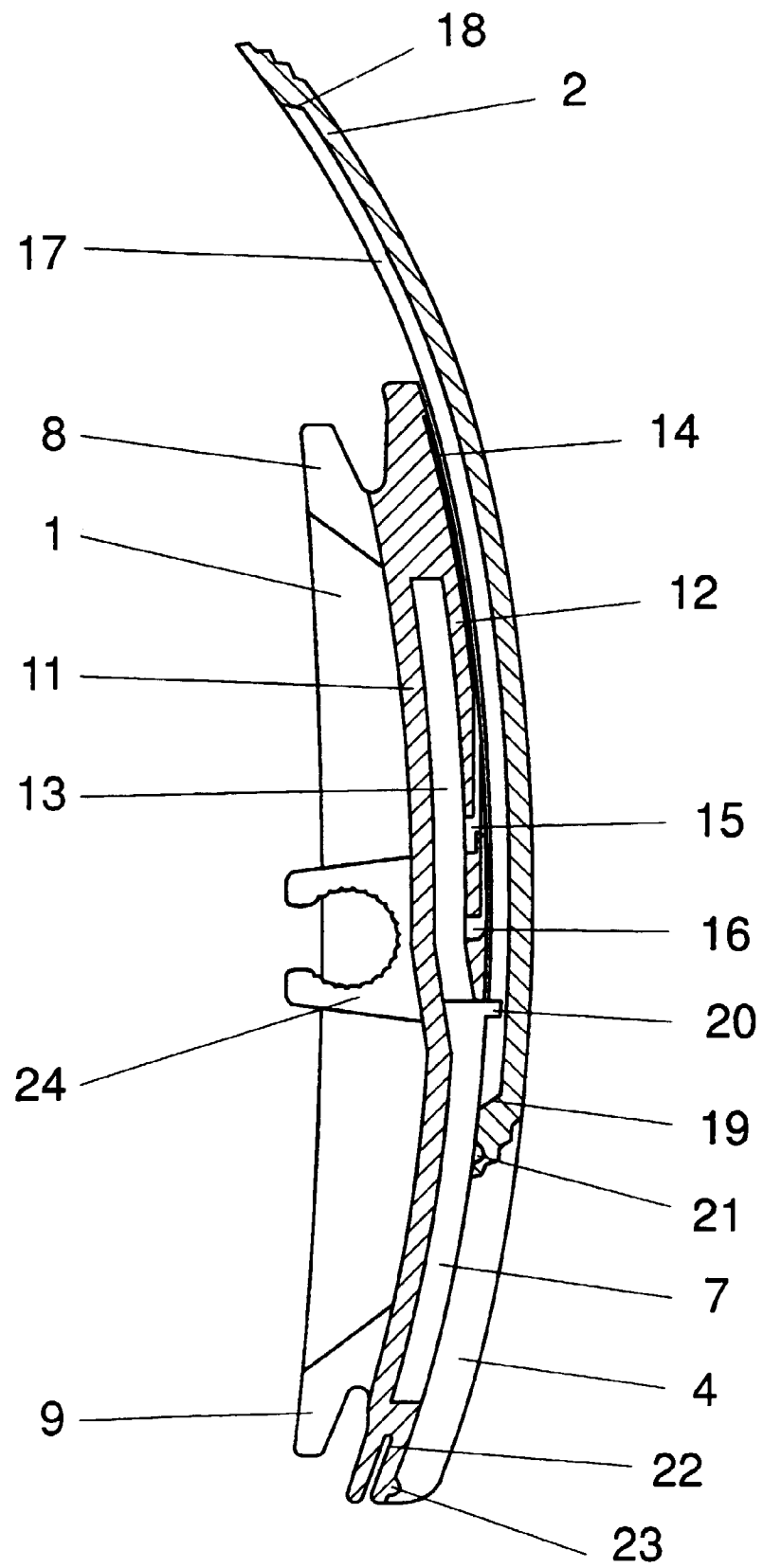


Fig. 3